

„Wo alles begann...“ – Caspar David Friedrich in Dresden

„WO ALLES BEGANN...“ –

CASPAR DAVID FRIEDRICH IN DRESDEN

3-tägige Busreise vom 19.-21.09.2024

Reiseleitung: Prof. Dr. Christian Scholl

Caspar David Friedrich gilt als Inbegriff eines „norddeutschen“ Romantikers, der herbe Küstenlandschaften und backsteingotische Klosterruinen gemalt hat. Zu seiner unverwechselbaren Sicht auf den Norden hat er aber erst in Dresden gefunden – in „Elbflorenz“, sonnig genug, um sehr guten Wein anzubauen. Hier ließ sich der Maler 1798 nieder und lebte am Ufer der Elbe bis zu seinem Tod im Jahr 1840. Dabei profitierte er nicht nur von dem regen kulturellen Klima in der königlichen Residenzstadt, sondern setzte sich auch intensiv mit der dort ausgestellten Kunst auseinander: vor allem mit Werken der weltberühmten Gemäldegalerie. Und mit seinem Spätwerk „Das Große Gehege“ setzte er selbst der Elbauenlandschaft im Dresdner Umland ein unsterbliches Denkmal.



Die Kulturringfahrt steuert die letzte der drei großen Caspar-David-Friedrich-Ausstellungen im Jubiläumsjahr 2024 an, die sich dem Verhältnis des Malers zu Dresden widmet: „Caspar David Friedrich. Wo alles begann“. Sie wird geleitet von dem Friedrich-Experten Prof. Dr. Christian Scholl (Universität Hildesheim), der auch am Ausstellungskatalog mitgeschrieben hat. Scholl wird auch die Führungen durch die Ausstellungen übernehmen.

1. Tag: Donnerstag, 19.09.2024

Fahrt mit dem Bus nach Dresden, das über 40 Jahre der Lebensmittelpunkt Caspar David Friedrichs war. Nach einer kleinen Erfrischung besichtigen Sie die berühmte Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister, die für alle Romantiker, und eben auch für Caspar David Friedrich, ein wichtiger Anlaufpunkt war. Sie blicken auf Hauptwerke wie Raffaels Sixtinische Madonna und die Landschaften Jacob van Ruisdaels, mit denen sich der Maler auseinandergesetzt hat.



Anschließend beziehen Sie Ihre Zimmer im Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden, das nach einer umfangreichen Renovierung wiedereröffnet hat und königlichen Komfort in die barocke Innenstadt Dresdens bringt. Genießen Sie in einem der Restaurants des Hotels moderne und unkomplizierte Küche auf hohem Niveau.



Anmeldefrist
spätestens
bis zum
28.06.2024

2. Tag: Freitag, 20.09.2024

Zum 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs widmen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden dem Künstler eine große, aus zwei Teilen bestehende Ausstellung. Dieser Tag gehört ganz Friedrich und seiner Kunst.

Sie beginnen im Kupferstichkabinett mit Friedrich als Zeichner – eine Facette seines Werks, die erst in den letzten Jahren in den Vordergrund gerückt ist und die in ihrer Feinheit und Intensität besonders beeindruckt. Nach einem Mittagsimbiss besuchen Sie den 2. Teil der Ausstellung im Albertinum, der sich Friedrichs Malerei widmet.

Nach der Rückkehr ins Hotel nehmen Sie dort ein frühes Abendessen in Form eines 2-Gang-Menüs ein, bevor Sie sich dann auf den Weg zur Semperoper machen. Dort sehen und hören Sie das Werk eines anderen Romantikers, der in Dresden gewirkt hat: Richard Wagners „Der fliegende Holländer“.



3. Tag: Samstag, 21.09.2024

Am Vormittag unternehmen Sie einen kleinen Rundgang durch Dresden und werfen dabei auch einen Blick in die Frauenkirche. Anschließend treten Sie die Rückreise nach Hildesheim an. In der Nähe von Meißen machen Sie Halt beim Kloster Altzella. Als im Zuge der Reformation lutherische Landesfürsten die Mönche aus den Klöstern vertrieben, wurde auch das Zisterzienserkloster Altzella aufgelöst. Die zu den bedeutendsten Klöstern Mitteldeutschlands gehörende Anlage verfiel. Weil Altzella aber schon damals die Erbbegräbnisstätte der Wettiner war, versiegte das Interesse des Dresdner Hofes an dem Gelände nie vollständig. Kurfürst Friedrich August III. errichtete hier 1787 ein frühklassizistisches Mausoleum. Hofgärtner Jo-

hann Gottfried Hübler umgab die Grabstätte mit einem romantischen Landschaftspark. In der mystischen Landschaft, den alten Spitzbögen und unerschütterlichen Giebeln fanden bald romantische Maler wie Caspar David Friedrich und Ludwig Richter ihre Inspiration.

Nach einer Mittagspause besuchen Sie den Klosterpark Altzella und besichtigen die Ruine des Zisterzienserklosters, die auch Friedrich auf einer seiner Wanderungen gezeichnet hat. Im Anschluss geht es mit dem Bus zurück nach Hildesheim.

Änderungen vorbehalten

Noch bis einschließlich 28.06.2024 haben Sie die Möglichkeit, sich für unsere Dresden-Reise anzumelden. Schnellentschlossene nutzen dafür bitte die Möglichkeit, in der Sommerpause des Kulturrings die schriftliche Anmeldung im Internet herunterzuladen und uns wahlweise per Mail oder Post zuzusenden. Es gilt der Tagesstempel. Die Reisebestätigung und Rechnung erhalten Sie auf gleichem Weg gleich in der darauffolgenden Woche

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 2 Ü/F im DZ im Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden
- City-Tax
- 2-Gang-Menü inkl. Getränke im Hotel Taschenbergpalais
- 1 Karte für die Semperoper (PK 1) für „Der fliegende Holländer“
- Eintritt und Führungslizenz Gemäldegalerie
- Eintritt und Führungslizenz Kupferstichkabinett
- Eintritt und Führungslizenz Albertinum
- Kopfhörer-System bei Führungen
- Veranstalter-Versicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 1.040,- EUR

Zuschlag DZ zur Einzelnutzung: 269,- EUR

Nichtmitgliederzuschlag: 50,- EUR